

Junge Gontner Band Crown begeisterte

Musik der 60er- und 70er-Jahre im Brauquöll aufleben lassen

Traditionsgemäss hat der Kulturverein 3 Eidgenossen am Freitag vor der Landsgemeinde eine einheimische Band eingeladen und traf mit der Rock'n'Roll-Band Crown aus Gonten voll ins Schwarze. Die jungen Musiker überzeugten mit ihren Songs aus den 60er- und 70er-Jahren, im Besucherzentrum Brauquöll der Brauerei Locher zum ersten Mal unplugged, und sorgten beim Publikum für Begeisterung.

Myriam Schaufelberger

Das Besucherzentrum Brauquöll war bis auf den letzten Platz besetzt, viele Bekannte und Verwandte, aber auch Auswärtige hatten den Weg nach Appenzell gefunden, um der vielversprechenden «Hommage an die glorreiche Zeit der 60er- und 70er-Jahre», wie die Band Crown selbst schreibt, beizuwohnen. Und sie wurden nicht enttäuscht: Mit den Eagles, den Beatles, Beach Boys, CCR, oder auch Johnny Cash liessen Crown die 60er- und 70er-Jahre wieder aufleben und in Erinnerungen schwelgen. Nicht nur ältere Semester, auch die Jungen waren begeistert von den unvergess-



Die jungen Gontner sorgten bei Jung und Alt für Begeisterung.

(Bild: Myriam Schaufelberger)

lichen Songs, die heute noch nichts von ihrer Faszination eingebüsst haben.

Vorbilder aus 60er- und 70er-Jahren

Crown, das sind Andrin Meier, Schlagzeug und Lead-Gesang, die beiden Brüder Silvan Fässler, Lead-Gitarre und dritte Stimme sowie Ralph Fässler, Bass, Gitarre

und zweite Stimme. Die jungen Musiker im Alter von 19 bis 22 Jahren lieben die Musik der 60er- und 70er-Jahre mit der schönen Instrumentierung und den mehrstimmigen Gesangsparts und sehen sich als «Apostel des Rock'n'Roll», welche die Hits ihrer Vorbilder auf die Bühne bringen. Sie kennen sich von Kindsbeinen an

und hatten bereits früher erste gemeinsame musikalische Erfahrungen gesammelt, doch so richtig losgelegt haben sie während des corona-bedingten Shutdowns. Sie übten und probten Songs, dann ein erster Auftritt bei einem Geburtstag eines Beatles-Fans, der Grundstein für «Crown» war gelegt und bald folgten weitere Engagements, bei denen sie mit ihrer zeitlosen Musik für Stimmung sorgten.

gemeints, bei denen sie mit ihrer zeitlosen Musik für Stimmung sorgten.

Erstmals unplugged

Der Auftritt im Brauquöll war aber wiederum eine Premiere und eine neue Erfahrung. Zum ersten Mal spielten Crown unplugged, etwas ruhiger also, aber nicht weniger überzeugend. Den Entscheid dazu fällt die Band nach der Besichtigung der Lokalität aufgrund der engen Platzverhältnisse. Sie verzichteten auf das Schlagzeug und übten mit akustischen Instrumenten auch neue Songs ein, wie «Hotel California» der Eagles beispielsweise, mit seinem virtuosen Gitarren-Solo ein echter Klassiker. Damit haben sie nicht nur beim Publikum überzeugt, auch die Musiker selbst haben am Unplugged-Spiel Gefallen gefunden.

Natürlich werden sie auch weiterhin in der üblichen Besetzung spielen, doch unplugged hat seinen besonderen Reiz. Und sie schätzen es, wenn das Publikum aufmerksam zuhört. Es wird also bestimmt nicht das letzte unplugged Konzert sein, das Crown geben wird. Und man darf sich in Zukunft auf weitere Auftritte freuen, bei denen sich wie am Freitag im Brauquöll alle einig waren: Für Veranstalter, Band und Publikum in jeder Hinsicht ein rundum gelungener Abend.